

# Tremazol

## Pharm. Unternehmer:

**Sera** Werke Heimtierbedarf J. Ravnak GmbH & Co. KG  
Borsigstr. 49 • D 52525 Heinsberg  
Tel.: 02452 9126-0  
www.sera.de • info@sera.de

## Hersteller:

Alpha-Biocare GmbH  
Merowinger Platz 1a • D 40225 Düsseldorf  
Tel.: 0211 3368615

43/04D

**D Tremazol** • Wirkstofflösung für Aquarien- oder Teichwasser.

**Wirkstoff:** 74,7 mg Praziquantel pro ml.

**Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung gegen Kiemenwürmer, Hautwürmer, Bandwürmer und Schuppenwürmer.

Generelle Anzeichen für einen Befall mit Parasiten sind Scheuern entlang von Einrichtungsgegenständen des Aquariums, eingeklemmte Flossen, rasche Atmung, Fressunlust und Abmagerung, verringerte Bewegung und Dunkelfärbung.

- Bei Befall mit **Kiemenwürmern** zeigt sich eine schnelle Atmung, gelegentlich wird ein Kiemendeckel stärker angehoben als der andere.
- Ein Befall mit **Hautwürmern** ist typischerweise daran zu erkennen, dass die Schwanzflosse etwas zusammengeklammert gehalten wird und dass die Fische kurz an Einrichtungsgegenständen des Aquariums entlang streifen.
- Bei Befall mit **Schuppenwürmern** scheuern sich die Fische und magern ab. Entzündungen unter den Schuppen werden sichtbar.
- Bei Befall mit **Bandwürmern** magern die Fische ab. Ihr Kot ist gallertartig und enthält manchmal weißliche Wurmbabschnitte. Das Wurmende kann aus dem After des Fisches heraushängen.

Sofern möglich, sollte durch eine mikroskopische Untersuchung von Abstrichen der Haut oder Kiemen bzw. von Fischkot die Diagnose gesichert werden.

**Gegenanzeigen und Nebenwirkungen:** Tremazol ist unverträglich für Stachelhäuter (Echinodermata, z. B. Seesterne). Bei länger andauernder Behandlung können unter Umständen nützliche Bakterien im Wachstum gefördert werden und eine Trübung des Wassers mit Sauerstoffzehrung verursachen. Daher muss zur Sicherheit ein Wasserwechsel gemäß der Dosierungsanleitung erfolgen. Der Anwender wird aufgefordert, jede weitere Nebenwirkung, die hier nicht aufgeführt ist, dem Tierarzt oder Apotheker mitzuteilen.

**Für Tiere:** Für Zierfische der Ordnungen **Karpfenartige, Barschartige, Welsartige und Zahnkäpfelinge.**

**Dosierungsanleitung:** Vor Gebrauch schütteln! Bei Befall mit **Kiemenwürmern** geben Sie 1 ml **Tremazol** je 15 Liter Wasser zu. Das Mittel aus dem Dosierbecher über die Wasseroberfläche verteilen und dabei mit einem Löffel oder Stab ins Aquariumbecken einrühren. Nach 6 Stunden wird die Behandlung mit einem Wasserwechsel von mindestens 80 % beendet. Der Wasserwechsel kann bei Bedarf in mehreren Teilen durchgeführt werden. Sollte schon während der 6 Stunden der Behandlung eine Trübung des Wassers auftreten oder die Fische Anzeichen von Sauerstoffmangel zeigen (Fische hängen an der Oberfläche, beschleunigte Atmung), ist der Wasserwechsel unverzüglich vorzunehmen. Vor einer erneuten Behandlung sollte eingehend geprüft werden, ob die Wasserqualität und die allgemeinen Bedingungen stabil sind. Gegen Kiemenwürmer sind stets zwei Behandlungen erforderlich, da diese Parasiten Eier produzieren, in denen die Embryonen nicht von pharmazeutischen Wirkstoffen erreicht werden können. Bei der zweiten Behandlung werden auch die zuvor geschlüpften Würmer sicher erfasst. Die Dauer von der Eiablage bis zum Schlüpfen infektionsfähiger Kiemenwurmlarven ist temperaturabhängig. Die Wiederholungsbehandlung bei einem Kiemenwurmbefall sollte entsprechend der untenstehenden Temperaturtabelle erfolgen. Bei Befall mit **Hautwürmern, Bandwürmern und Schuppenwürmern** 1 ml **Tremazol** je 20 Liter Wasser dosieren.

Bei Hautwürmern, die keine Eier produzieren, sowie bei Bandwürmern und Schuppenwürmern genügt eine einmalige Anwendung. Nach 6 Stunden wird die Behandlung mit einem Wasserwechsel von mindestens 80 % beendet. Während der Behandlung das Wasser gut belüften, um die Gefahr einer Sauerstoffzehrung zu minimieren.

## Anwendung außerhalb von Becken im Kurzbad:

Diese Methode empfiehlt sich vor allem bei Erkrankungen von Fischen im Gartenteich (z. B. bei Koi oder bei Goldfischen). Füllen Sie Teichwasser in ein kleines Becken. Rühren Sie die zweifache Dosis **Tremazol** in das Wasser ein (2 ml je 15 Liter bzw. 2 ml je 20 Liter). Anschließend setzen Sie die erkrankten Fische für 30 Minuten in das Becken und dann wieder zurück in den Teich. Sorgen Sie während der Behandlung für eine gute Belüftung (z. B. Sprudelstein).

## Wiederholungsbehandlung bei Kiemenwürmern:

Wassertemperatur	Zeitraum zwischen erster und zweiter Behandlung
≥28 °C	3 Tage
26 °C – 27 °C	5 Tage
23 °C – 25 °C	7 Tage
<23 °C	10 Tage

**Vorsichtsmaßnahmen:** Unter Verschluss und für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren. Nicht mit Haut und Augen in Berührung bringen. Bei Raumtemperatur und vor Licht geschützt aufbewahren. Nicht mit anderen Arzneimitteln anwenden.

**Besondere Hinweise:** Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen. Biologische Filter können angeschlossen bleiben, sollten jedoch bei starker Schmutzbelastung vor der Behandlung gereinigt werden.

Während der Behandlung: UV-C-Geräte abstellen, nicht über Aktivkohle und andere Absorptionsmaterialien filtern, Oxidationsmittel nicht verwenden. CO<sub>2</sub>-Anlagen abstellen und erst vier Tage nach der letzten Behandlung wieder einschalten. Eine Verlängerung der Behandlungsdauer erhöht nicht die Effektivität und kann zu Problemen durch Sauerstoffzehrung führen. Die im Arzneimittel enthaltenen üftigen Lösungsmittel werden von nützlichen Bakterien biologisch abgebaut. Dies geschieht unter Sauerstoffverbrauch. Unter bestimmten Bedingungen kann es daher zu Trübungen und Sauerstoffmangel kommen. Sorgen Sie während der Behandlung für eine gute Belüftung (z. B. Sprudelstein) und führen Sie sofort einen Teilwasserwechsel durch, sollten Trübungen auftreten. Führen Sie, auch wenn keine Trübungen auftreten, zum Abschluss der Behandlung nach 6 Stunden einen Wasserwechsel von mindestens 80 % gemäß der Dosierungsanleitung durch. Generell sollten Arzneimittelbehandlungen nur in Becken mit guter Wasserqualität durchgeführt werden. Während einer Behandlung sollte nicht oder nur sehr sparsam gefüttert werden.

**Tremazol** wird, soweit bekannt, von Schnecken, Garnelen und Pflanzen (ausgenommen Lotus-Wasserpflanzen) sehr gut vertragen.

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen:** Nicht restentleerte Flaschen der Schadstoffsammelstelle bzw. dem Hausmüll, restentleerte Flaschen der Wertstoffsammlung zuführen. Nicht ins Abwasser geben.

**Nach Ablauf des angegebenen Verfallsdatums nicht mehr anwenden!**

**Stand der Information: April 2013**